

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „katta“ vom 29. Juli 2012 22:34

Da bin ich mir nicht so sicher.

Ich glaube schon, dass Schulfrust bei einigen aufkommt, eben weil sie für Schule nicht passen bzw. Schule nicht für sie (ich denke da insbesondere an die motorisch unruhigeren Schüler, die für das System nicht angepasst genug sind). Und das tut mir für sie unendlich leid, denn häufig sind da sehr schlaue, pfiffige, nette, lustige... Kinder drunter, die in dem System mitunter sogar untergehen.

Was nichts daran ändert, dass auch ich klare Regeln und deren konsequente Einhaltung für wichtig erachte. Gerade in der Pubertät. Und gerade in dem Alter will man sich auch abgrenzen, den eigenen Weg finden, Erwachsene doof finden dürfen 😊 usw

Ich bin mir auch nicht ganz sicher, ob solches Lernen die Pubertät überstehen würde...?

Wobei sich mir auch die Frage stellt, ob da für diejenigen, für die anderes in dem Alter wichtiger ist, die Ergebnisse haben wollen, statt das (angebliche) sinnlose Lernen irgendwelcher Formeln etc deren Lebensweltbezug die Schüler oft nicht sehen (können), nicht auch eine Auszeit möglich wäre? Dass sie nach ihrer Pausa mit klaren Zielen oder eben Interesse zurück an die Schule und gezielt lernen und arbeiten können.

(Ich meine, Hartmut von Hentig hat so eine Idee mal formuliert...)

Soweit ich weiß, gibt es so kombinierte Programme gerade für die sogenannten 'schulmüden' Schüler (BuS heißt das, glaube ich - wobei das natürlich eine andere Zielsetzung hat als ich jetzt impliziert habr)

Robischon kann auf dieses Rollenspiel nicht konkret antworten wie ihr euch das vorstellt, weil er a) ein ganz anderes Konzept und vor allem b) eine ganz andere Zielsetzung hat.

Sein Ziel ist nicht, dass dieser Schüler innerhalb dieser 45 Minuten das tut, was er laut Lehrer tun soll (Vokabeln lernen, Grammatik erarbeiten etc), sondern dass dieser Schüler langfristig aus eigener Motivation (ob das nun intrinsisches Interesse oder ein klares Ziel wie z.B. ein Schulabschluss und die Erkenntnis, dass diese Fächer/diese Inhalte dafür notwendig sind).

Aber ich gestehe, ich bleibe bei meinem Zweifeln, ob das mit allen Schülertypen auch in der Pubertät funktionieren kann...

robischon: Hast du da Erfahrungen im Sekundarbereich?